

360plus Design

HOTEL SCHLOSS FUSCHL
KURZCHRONIK

05.02.08



HOTEL SCHLOSS FUSCHL
Chronik

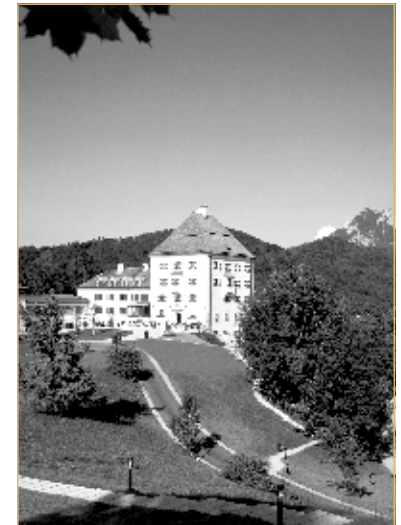
KURZE CHRONIK VON SCHLOSS FUSCHL

Summary – A history of Schloss Fuschl

*

Mit seiner einmaligen Lage am See verzaubert das Hotel Schloss Fuschl seine Besucher gleich auf den ersten Blick. Idyllisch auf einer Halbinsel am Rande des Fuschlsees unweit von Salzburg gelegen, gleicht es einem verwunschenen Märchenschloss, das schon seit Jahrhunderten illustre Gäste beherbergt: Fürstbischöfe, hochrangige Adelige, Staatsmänner, Industrielle und Filmstars. Ein kurzer historischer Rückblick gewährt Einblicke in die spannende Geschichte des Hauses, das zu den besten und traditionsreichsten Hotels in Österreich zählt.

Hotel Schloss Fuschl, set in its unique lakeside location, captivates at first sight. Idyllically situated on a peninsula at the edge of Lake Fuschl, near Salzburg, this bewitching fairytale castle has been welcoming illustrious figures for centuries: among them prince-bishops, members of the aristocracy, statesmen, industrial tycoons and film stars. This look back over the years will provide an insight into the fascinating history of the castle – one of the finest and most traditional hotels in the whole of Austria.



*Blick auf den Schlossturm.
View of the castle tower.*

1461



Wappen des Fürsterzbischofs Sigmund I. mit stilisierten Hermelinfellen.
Coat of arms of the Prince-Archbishop Sigmund I, depicting stylised ermine skins.

Fürsterzbischof Sigmund I. von Gleink-Volkensdorf lässt den Turm von Schloss Fuschl errichten, um damit seinen Herrschaftsanspruch und seine Jagdrechte in der Region zu betonen. Der Fuschlsee mit seinem vielfältigen Fischreichtum und die angrenzenden Ländereien mit ihrem umfangreichen Wildbestand befinden sich damals bereits seit über 700 Jahren im Besitz des Erzbistums Salzburg.

Prince-Archbishop Sigmund I of Gleink-Volkensdorf erects the tower of Schloss Fuschl in order to underscore his claim to power and his hunting rights in the region. Lake Fuschl, with its rich stocks of fish, and the adjacent lands, with their extensive game population, have already been in the ownership of the Archbishop of Salzburg for over 700 years.

Um 1500



Hochadelige Jagd, wie sie Lucas Cranach d.Ä. 1529 als Hirschjagd Friedrichs des Weisen darstellte.
Hunt of the high nobility, as portrayed in the painting of Friedrich the Wise's Stag Hunt by Lucas Cranach the Elder in 1529.

Laut einer Urkunde ist der Amtmann von Thalgau verpflichtet, bei den Aufenthalten des fürstbischöflichen Hofes in Schloss Fuschl für die notwendige Möblierung zu sorgen. Üblicherweise verfügen Schlösser, die nur zeitweise genutzt werden, damals kaum über eine feste Ausstattung.

According to a deed, the senior civil servant of Thalgau is obliged to ensure the necessary furnishings during the residences of the Prince-Bishop's court in Schloss Fuschl. Most castles which were only in temporary use at this time did not generally possess many permanent furnishings.

1545

Erste Erwähnung der fürstbischöflichen Jagd in Fuschl.

First mention of the Prince-Bishop's hunt in Fuschl.

1554

Die Vorlage der in Drucken des 17. Jahrhunderts überlieferten Setznagel-Karte von Salzburg zeigt erstmalig Schloss Fuschl.

The copy of the Setznagel map of Salzburg handed down in 17th century prints shows Schloss Fuschl for the first time.



1578

Der Fürstbischof Johann Jakob von Kuen-Belasy besucht Schloss Fuschl im Rahmen der jährlichen Prunkjagd.

The Prince-Bishop Johann Jakob von Kuen-Belasy visits Schloss Fuschl during the annual grand hunt.

Ausschnitt mit dem Fuschlsee (gesüdet) aus der um 1650 nach Vorlage von 1554 entstandenen Karte von Setznagel.
Section of the Setznagel map produced around 1650 on the basis of the copy made in 1554, showing Lake Fuschl (south facing upwards).

1593

Der Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau hält sich zur Jagd im Schloss Fuschl auf. Seit dieser Zeit wird das Schloss zunehmend mit Mobiliar ausgestattet, das dort nun auch ständig aufbewahrt wird.

Prince-Archbishop Wolf Dietrich von Raitenau resides at Schloss Fuschl for hunting purposes. During this time, the castle is increasingly fitted out with furnishings which are also kept there from this time onwards.



So genannter „Turmtaler“ des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau von 1593.
A "tower sovereign" ("Turmtaler") of Prince-Archbishop Wolf Dietrich von Raitenau from 1593.

1624



Portrait des Fürsterzbischofs Paris Lodron.
Portrait of the Prince-Archbishop Paris Lodron.

Der Fürsterzbischof Paris Lodron ist zur Jagd in Schloss Fuschl. Zwischen den Hofjagden in den unterschiedlichen Revieren liegen damals stets größere zeitliche Abstände, damit sich der Wildbestand wieder erholen kann.

Prince-Archbishop Paris Lodron resides at Schloss Fuschl for the hunting. In the various hunting grounds, the court hunts were held at infrequent intervals in order to allow the game population to recover.

1704

Für den fürstbischöflichen Jäger, der bislang in dem vor dem Turm stehenden Küchenbau wohnte, wird eine Wohnung im Schlossturm eingerichtet.

An apartment is set up in the castle tower for the Prince-Bishop's huntsman, who previously resided in the kitchen building located in front of the tower.

1748



Anlässlich einer Reparatur des Rauchfanges wird der erste überlieferte Plan des Schlosses gezeichnet.

The first surviving plan of the castle is drawn up during the repair of the chimney.

1816

Das Schloss geht nach der Auflösung des geistlichen Fürstentums Salzburg in österreichischen Staatsbesitz über und wird durch das Salinenamt Hallein verwaltet. Bis 1833 bleibt es fast unbewohnt und verfällt zusehends.

Following the dissolution of the prince-bishopric of Salzburg, the castle passes into the ownership of the Austrian state and is administered by the Hallein salt mine authorities. It remains almost uninhabited until 1833 and falls into a state of visible disrepair.

Man schreibt das Schloss zur Versteigerung aus, ohne dass sich ein Käufer findet und entschließt sich daher zur Verpachtung des Gebäudes.

The castle is offered for sale at an auction but no purchaser is found. It is decided to lease out the building.

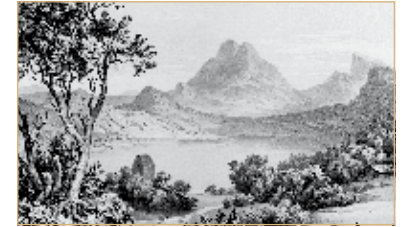
Der Schiffmeister Michael Fink aus Linz kauft das Schloss, das damit erstmals in Privatbesitz übergeht, und erwirbt alle Fischereirechte.

The master mariner Michael Fink from Linz buys the castle, which thus passes into private ownership for the first time, and purchases all fishing rights.

Das Schloss wird an Finks Tochter Amelie und ihren Mann, den königlich bayerischen Ober-Auditeur (Militärstaatsanwalt) Michael Erl, verkauft. Die Familie Erl lässt in den folgenden Jahren zahlreiche Erneuerungen, Umbauten und Veränderungen am Schloss vornehmen.

The castle is sold to Fink's daughter Amelie and her husband, the Royal Bavarian Ober-Auditeur (military prosecuting attorney), Michael Erl. The Erl family carries out several renovations, conversions and alterations on the castle over the next few years.

1833



Lithographie des Schlosses, 1851 von Carl Rottmann nach Pezold.

Lithograph of the castle made in 1851, by Carl Rottmann from the Pezold original.

1864

1873



Fotografie des Turmes aus dem Jahre 1889.
Photograph of the tower taken in 1889.

1894



1910

Schlossherr Alfred Erl bei einer Ausfahrt mit seinen Gästen um 1908.

Castle owner Alfred Erl, on an excursion with guests around 1908.

Der bayerische Oberst Alfred Erl, Sohn von Michael und Amelie Erl, erbt das „gelbe Schloss“, in dem er bis 1910 in den Sommermonaten lebt.

The Bavarian Colonel Alfred Erl, son of Michael and Amalie Erl, inherits the “yellow castle”, which he uses as a summer residence up to 1910.

1918



1929

Familie von Remiz vor dem Schloss in glücklichen Tagen.

The von Remiz family in front of the castle, in happier days.

Die Brüder Eduard Mayer, Postwirt in Hof, und Martin Mayer vom Gasthof Baderluck in Hof kaufen das Schloss, das 1925 in den alleinigen Besitz des Postwirtes übergeht.

The brothers Eduard Mayer, the landlord of the Postwirt tavern in Hof, and Martin Mayer from the Baderluck tavern in Hof buy the castle, which passes into the sole ownership of the Postwirt tavern in 1925.

Gustav Edler von Remiz und seine Frau Hedwig (eine Enkelin des deutschen Großindustriellen August Thyssen) kaufen das Schloss, um es als angemessenen Wohnsitz auszubauen. In den nächsten Jahren erfolgen umfassende Renovierungen und Ausbauten, die auch das Jägerhaus einschließen und die Anlage des Parks.

Gustav Edler von Remiz and his wife Hedwig (a granddaughter of the German industrial tycoon August Thyssen) buy the castle in order to extend it into a befitting residence. Over the next few years, extensive renovation and extension work is carried out, including the hunting lodge and the creation of the park.



Der Schlossbesitzer von Remiz wird nach der deutschen Besetzung Österreichs als Aktivist der ständestaatlich-katholischen „Vaterländischen Front“ verhaftet und im KZ Dachau festgehalten. Sein gesamter Besitz ist beschlagnahmt.

The castle owner von Remiz is arrested following the German annexation of Austria as an activist in the corporate state-Catholic “Vaterländische Front” political party and imprisoned in the concentration camp in Dachau. His entire property is appropriated.

Schloss Fuschl wird von einer Stiftung zugunsten des deutschen Reichsaußenministers Joachim von Ribbentrop übernommen. Von Remiz stirbt in Dachau, sein Besitz ist verloren. Joachim von Ribbentrop richtet Schloss Fuschl als seinen Sommerwohnsitz ein und empfängt hier während der Kriegsjahre häufig Staatschefs und Diplomaten der mit Deutschland verbündeten Länder.

Luftbild der Schlossanlage um 1935, nach dem Ausbau durch die Familie von Remiz.
Aerial photograph of the castle grounds around 1935, following its extension by the von Remiz family.

1938

1939



Reichsaußenminister von Ribbentrop und das kroatische Staatsoberhaupt Ante Pavelic.
German Foreign Minister von Ribbentrop and the Croatian Head of State Ante Pavelic.



1940

Personal des Schlosses vor dem Jägerhaus, um 1940.
Castle staff in front of the Jägerhaus, around 1940.

Schloss Fuschl is taken over by a foundation to the benefit of the German Foreign Minister Joachim von Ribbentrop. Von Remiz dies in Dachau and his property is lost. Joachim von Ribbentrop sets up Schloss Fuschl as his summer residence and, during the Second World War, receives frequent visits here from heads of state and diplomats of the countries allied with Germany.

Die Architekten Strohmayr und Reitter aus Salzburg planen einen großzügigen Umbau des Schlosses mit umfangreichen Anbauten, die aber wegen der Kriegslage seit 1942 nicht mehr ausgeführt werden.

The architects Strohmayr and Reitter from Salzburg plan an extensive conversion of the castle with large-scale extensions, but the plans are not put into practice.

1945



Planung von Strohmayr und Reitter für den Umbau von Schloss Fuschl.
Plans drawn up by Strohmayr and Reitter for the conversion of Schloss Fuschl.

In den letzten Kriegsmonaten befindet sich ein Teil der Leitung des Auswärtigen Amtes aus Berlin in Schloss Fuschl. Nach dem siegreichen Einmarsch der amerikanischen Truppen wird das Schloss besetzt und dient für kurze Zeit als Erholungsheim für amerikanische Offiziere. Bald nach Kriegsende unternimmt die Familie von Remiz juristische Anstrengungen zur Wiedererlangung ihres Besitzes, die erst 1955 zu einer endgültigen Restitution führen.

In the last months of the war, a part of the entire management of the Foreign Office from Berlin is located in Schloss Fuschl. The castle is occupied following the victorious invasion of US troops and used as a convalescent home for US Army officers for a short time. Shortly after the armistice, the von Remiz family takes legal measures to recover its property. These do not lead to a final recovery until 1955.

Es wird ein „Schlosshotel“ eingerichtet, womit die Grundlage für die spätere Hotelnutzung gelegt ist.

A “castle hotel” is established, forming the basis for the later use of the building as a hotel.

Das Schloss erhält einen zweigeschossigen Anbau nach Norden, um für die Hotelnutzung zusätzlichen Platz zu gewinnen.

A two-story extension is added to the north side of the castle, in order to create more space for the use of the castle as a hotel.

Harriet Gräfin Walderdorff pachtet Schloss Fuschl, um hier neben ihrem in Salzburg bereits erfolgreichen „Goldenen Hirschen“ ein weiteres Hotel für ein internationales Publikum zu etablieren. Dank ihrer hervorragenden Kontakte im In- und Ausland entwickelt sich das Schlosshotel in den Sommermonaten und vor allem auch zu den Salzburger Festspielen zu einem beliebten Treffpunkt.



1947

Blick auf das Schloss in den 1940er Jahren.
View of the castle in the 1940s.

1950

Der indische Premierminister Nehru wird 1954 von Gräfin Walderdorff empfangen.
The Indian Prime Minister Nehru is received by Countess Walderdorff in 1954.

1954





Romy Schneider während der Dreharbeiten.
Romy Schneider during filming.

1955



Harriet Countess Walderdorff leases Schloss Fuschl, in order to establish another hotel for an international public, alongside the "Goldener Hirsch" which she already runs successfully in Salzburg. Thanks to her excellent contacts in Austria and abroad, the castle hotel becomes a popular meeting place in the summer months and, above all, during the Salzburg Festival.

Schloss Fuschl ist Drehort für den ersten Sissi-Film mit Romy Schneider in der Hauptrolle. Es steht für das ähnlich malerisch gelegene Schloss Possenhofen am Starnberger See. Während der Dreharbeiten wohnt Romy Schneider im Schloss, woran die luxuriöse Sissi-Suite mit ihrem atemberaubenden Ausblick auf den Fuschlseesee noch heute erinnert. Durch den anhaltenden Erfolg des Films ist Schloss Fuschl für ein weltweites Millionenpublikum untrennbar mit dem Sissi-Mythos verbunden.

Schloss Fuschl is used as the set for the first "Sissi" film about the Austrian Empress Elisabeth starring Romy Schneider. It represents Schloss Possenhofen on Lake Starnberg, which is situated in similarly picturesque surroundings. Romy Schneider lives in the castle during filming and this is commemorated today by the luxurious Sissi Suite, with its breathtaking view over Lake Fuschl. Thanks to the lasting success of the film, Schloss Fuschl is now forever bound up with the Sissi myth for millions of fans worldwide.



Die heutige Sissi-Suite im Hotel Schloss Fuschl.
The Sissi Suite in Hotel Schloss Fuschl, today.

1959

Konsul Carl Adolf („Adi“) Vogel, wegen seiner vor allem auf bayerischen Salinen beruhenden Einkünfte auch als „Salzbaron“ bekannt, erwirbt Schloss Fuschl von den restituierten Eigentümern aus der Familie Remiz-Thyssen, um den Hotelbetrieb fortzuführen.

Consul Carl Adolf ("Adi") Vogel, also known as the "Salt Baron" due to the fact that he draws most of his income from Bavarian salt mines, purchases Schloss Fuschl from the restored owners in the Remiz-Thyssen family, with the aim of continuing to operate it as a hotel.



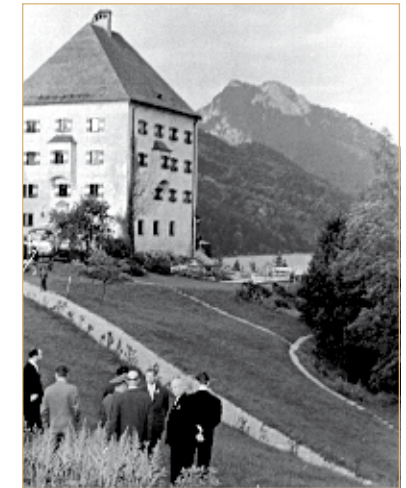
Hochzeit von Salzbaron Adolf Vogel und Winnie Markus.

The wedding of the "Salt Baron" Adolf Vogel and Winnie Markus.

1960

Adolf Vogel heiratet die ehemalige UFA-Schauspielerin Winnie Markus. Sie gelten als eines der Traumpare der Wirtschaftswunderzeit, was auch dem Hotel zugute kommt: Es bleibt einer der bevorzugten Aufenthaltsorte von Prominenten und Stars sowie Schauplatz hochrangiger Staatsbesuche. So wohnt in diesem Jahr der sowjetische Staats- und Parteichef Nikita Chruschtschow bei seinem Österreich-Besuch im Hotel Schloss Fuschl.

Adolf Vogel marries the former UFA actress Winnie Markus. They are seen as one of the dream couples of the German "economic miracle" period and this pays off for the hotel: it remains one of the most popular destinations for stars and celebrities and receives a number of high-ranking state visits. For example, the Soviet Head of State and First Secretary of the Communist Party Nikita Krushchev stays at Hotel Schloss Fuschl during this year on his visit to Austria.



Nikita Chruschtschow in Fuschl.
Nikita Krushchev in Fuschl.

1967



Eingang zum Jagdhof am Fuschlseesee.
Entrance to Jagdhof on Lake Fuschl.

Adolf Vogel lässt als leidenschaftlicher Jäger den 1960 angekauften Vorauhof zum „Jagdhof“ mit Restaurant und seinem bedeutenden privaten Jagdmuseum ausbauen. 1970 wird der vollständig umgebaute ehemalige Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert eröffnet und seitdem als „Jagdhof“ zusammen mit dem Schlosshotel geführt.

As a keen hunter, Adolf Vogel has the "Vorauhof" farmhouse, purchased in 1960, converted into the "Jagdhof" (hunting lodge) with a restaurant and his impressive private hunting museum. In 1970, the completely converted 17th century farmhouse is opened and has been managed together with the castle hotel under the name of "Jagdhof" ever since.

1975



1976

Präsident Ford und Anwar as-Sadat beim Gespräch in Schloss Fuschl.
President Ford and Anwar as-Sadat holding talks in Schloss Fuschl.

Der ägyptische Präsident Anwar as-Sadat wohnt im Hotel Schloss Fuschl und empfängt dort am 2. Juni den amerikanischen Präsidenten Gerald Ford.

The Egyptian President Anwar as-Sadat resides in Hotel Schloss Fuschl, where he receives the US president Gerald Ford on 2 June.

Die Firmengruppe von Adolf Vogel steht vor dem Zusammenbruch. Auch das wirtschaftlich gesunde Schlosshotel gerät in den Strudel der Ereignisse.

The corporate group owned by Adolf Vogel is on the brink of collapse. Although it is economically sound, the castle hotel is caught up in the maelstrom of events.

1977

In der Zwangsversteigerung des Besitzes von Adolf Vogel gelingt es der Max-Grundig-Stiftung, Schloss Fuschl zu erwerben. Durch Investitionen, die den Kaufpreis von 66 Mio. Schilling deutlich übersteigen, wird das Hotel in den folgenden Jahren modernisiert und im Rahmen der Grundig-Hotels geführt.

In the compulsory auctioning of Adolf Vogel's property, the foundation known as the Max-Grundig-Stiftung successfully bids for Schloss Fuschl. The hotel is modernised over the following years with investments well above the purchase price of 66 million Austrian schilling. The hotel is managed within the framework of Grundig-Hotels.

Zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten, darunter auch das gegenüber dem Schlossturm gelegene Waldhaus, ermöglichen erstmals einen Ganzjahresbetrieb des Hotels.

Countless conversion and extension measures, including the "Waldhaus" situated opposite the castle tower, enable the hotel to remain open throughout the year for the first time.

Die Max-Grundig-Stiftung zieht sich aus dem Hotelgeschäft zurück. Die beiden 5-Sterne-Hotels, das Schlosshotel Bühlerhöhe und Schloss Fuschl, bleiben im Besitz der Stiftung, werden aber seit dem 1. April 1998 von der Rafael-Group geführt.



Max Grundig und der damalige Hoteldirektor Uwe Zeilerbauer.
Max Grundig and the then Hotel Director Uwe Zeilerbauer.

1985



Luftansicht der Hotelanlage in den 80er Jahren.
Aerial view of the hotel grounds in the 1980s.

1997

Der chinesische Staatschef Jiang Zemin.
The Chinese Head of State Jiang Zemin.

1999



The Max-Grundig-Stiftung withdraws from the hotel business. The two 5-star hotels, the Schloss-hotel Bühlerhöhe and Schloss Fuschl, remain in the ownership of the foundation but are managed by the Rafael Group from 1 April 1998 on.

Der chinesische Staatschef Jiang Zemin ist Gast im Schloss Fuschl.

The Chinese Head of State Jiang Zemin stays at Schloss Fuschl.

2001



Das Schloss Fuschl wechselt den Besitzer. Eigentümer der gesamten Anlage ist die Schloss Fuschl GmbH mit dem Besitzer Stefan Schörghuber, der Immobilie und Hotelbetrieb nun wieder unter einem Dach zusammenführt.

Hotel Schloss Fuschl announces a change in ownership. The entire estate is held by "Schloss Fuschl GmbH" owned by the Munich based entrepreneur Stefan Schörghuber, who now reunites the property and the hotel business under one umbrella.

2002

Der Badesteg von Hotel Schloss Fuschl.
The bathing pier of Hotel Schloss Fuschl.

Das Hotel Jagdhof mit Hüttererhof und Gutshof wird zu einem 4-Sterne-Superior Hotel um- und ausgebaut.

Together with Hüttererhof and Gutshof, the Hotel Jagdhof is converted and extended into a 4-star superior-hotel.

Nach einer aufwändigen Planungsphase beginnen im Herbst die Umbau- und Renovierungsarbeiten für Schloss Fuschl mit den Suiten im Turm und dem Jägerhaus.

After an extensive planning phase, the conversion and renovation measures for Schloss Fuschl get under way in autumn, starting with the suites in the tower and with the hunting lodge.

Zur Festspielsaison eröffnet Hotel Schloss Fuschl nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wieder seine Pforten. Im September beginnen für zehn Monate die Arbeiten des zweiten Bauabschnittes. Bereits im Spätherbst sind die jüngeren, nicht erhaltenswerten Anbauten abgerissen, und es startet der Neubau dieser Bereiche nach den Plänen des Architekturbüros Johannes Wegmann.

Hotel Schloss Fuschl reopens its doors after the conclusion of the first phase of construction work, at the time of the Salzburg Festival. Work on the second phase begins in the autumn, continuing for ten months. By as early as the late autumn, the newer extensions, which are not worth preserving, are demolished and the rebuilding work on these areas commences according to the plans of the Johannes Wegmann architect's office.

2004



Eine renovierte Suite im Jägerhaus.
A renovated suite in the Jägerhaus.

2005



Seeansicht des neuen Hotel Schloss Fuschl mit dem historischen Turm.
Lake view of the new Hotel Schloss Fuschl with the historic tower.



Luxuriöse Barock-Suite im historischen Schlossturm.

Luxurious Baroque suite in the historic castle tower.



Gemälde von Adèle de Romanée, ein Teil der Schloss Fuschl Collection.

Portrait of Adèle de Romanée – part of the Schloss Fuschl Collection.

Im Juli wird das umfassend renovierte und erweiterte Hotel Schloss Fuschl mit dem Schloss Fuschl SPA, dem preisgekrönten Gourmet-Restaurant „Imperial“ in neuen Räumen und einem herausragenden Weinkeller wiedereröffnet. Einzigartig in der Hotellerie ist die „Schloss Fuschl Collection“, eine Sammlung Alter Meister, die den öffentlichen Räumen wie auch den Gästezimmern eine besondere Atmosphäre verleiht. Das gemeinsam mit der renommierten Münchener Galerie „Bernheimer Fine Old Masters“ entwickelte Konzept „Zu Gast bei Alten Meistern“ erneuert in Kombination mit dem herausragenden Service und dem historischen Ambiente den Ruf von Schloss Fuschl als eines der weltweit führenden Hotels.

In July, the extensively renovated and extended Hotel Schloss Fuschl reopens with the Schloss Fuschl SPA and the award-winning gourmet restaurant “Imperial” in new rooms, complete with a superb wine cellar. The hotel’s “Schloss Fuschl collection” of Old Masters is unique in the hotel sector and lends a special ambiance to both the public rooms and the guestrooms. Combined with the hotel’s outstanding service and historic ambiance, the “In the company of Old Masters” concept, developed with the renowned Munich gallery “Bernheimer Fine Old Masters”, reaffirms the reputation of Schloss Fuschl as one of the world’s leading hotels.



Impressum

Hotel Schloss Fuschl

Texte: Hermann Fuchsberger, Ulrich Klein, Simone Mausolf

Abbildungen:

Schloss Fuschl Betriebe GmbH S. 1, S. 2 u, S. 3 o, S. 3 u, S. 5 o, S. 5 u, S. 10 u,
S. 12 o, S. 13 o, S. 13 u, S. 14 u, S. 15 o, S. 15 u,
S. 16 o, S. 16 u

Foto Sturm, Salzburg S. 11 o, S. 11 u

Dommuseum zu Salzburg S. 4 o

Österreichische Nationalbibliothek S. 7 o, S. 9 o

Landesarchiv Salzburg S. 2 o, S. 4 u

Stadtarchiv Salzburg S. 8 u

Taurus-Film S. 10 o, S. 10 m

Gemeinde Hof S. 9 u

ORF Salzburg S. 12 u

Privatbesitz S. 6 o, S. 6 u, S. 7 u, S. 8 o

Gestaltung: 360plus Design, München



HOTEL SCHLOSS FUSCHL

Fuschlsee - Salzburg

Schloss Strasse 19, 5322 Hof bei Salzburg, AUSTRIA
Tel.: +43 (0)6229/2253-0, Fax: +43 (0)6229/2253 1531
Email: schlossfuschl@schlossfuschlresort.at
Schlossfuschl.at

A member of
The Leading Hotels of the World